

Qualifikationsverfahren
Landwirtin / Landwirt EFZ
Praktische Arbeiten - vorgezogene Teilprüfung
Bereich: Tierhaltung Grundlagen
Positionsnote: LW_B_Tierhaltung_a

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Für die Prüfung praktische Arbeiten im Bereich vorgezogene Teilprüfung Tierhaltung sind **90 Minuten** vorgesehen.

Aus der nachfolgenden Sammlung sind durch die Experten **drei Aufträge auszuwählen**. Für **jeden Auftrag** stehen im Durchschnitt **rund 30 Minuten** zur Verfügung. Je nach Aufgabe und Situation kann die Bearbeitungszeit etwas variieren.

Die **Aufgabenstellung erfolgt mündlich** und beginnt mit einer **situationsgerechten Hinführung**. Der/die Kandidat/in **erledigt verschiedene Arbeiten** gemäss Auftrag und **erklärt gleichzeitig**, warum er/sie was wie macht.

Die **Experten hören zu, beobachten und protokollieren**. Sie erhalten dazu ein **separates Protokollblatt**. Hier werden **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokollblatt vorgegeben.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation und die bei den Aufgaben erwähnten Materialien.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren. Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <https://www.agri-job.ch/de/grundbildung/bereitschaftsbereifende-dokumente.html>

Achtung: Diese sind Beispielfragen. Für das QV 2025 könnten neue Fragen gestellt werden

Inhalt

Die Themen-Nummern dienen zum Vergleich zwischen der Papier- und der digitalen Version dieser Prüfung. Sie spielen sonst keine Rolle.

1.	Thema 1: Kälber beobachten + Stallklima beurteilen.....	4
2.	Thema 2: Kühe beobachten + Stallklima beurteilen (Milch- und Mutterkühe).....	5
3.	Thema 5: Aufzuchtrinder einladen und transportieren.....	6
4.	Thema 6: Kuh für die LBE vorbereiten (Milchkuh).....	7
5.	Thema 8: Aufzuchtälber tränken und füttern.....	8
6.	Thema 9: Fütterung (Rindvieh).....	9
7.	Thema 10: Fütterung Milchvieh.....	10
8.	Thema 11: Bereitstellen einer Ration bei Weidefütterung.....	11
9.	Thema 14: Brunsterkennung und Fortpflanzung.....	12
10.	Thema 16: Nutzungs- und Gesundheitsmerkmale bei der Milch-/Mutterkuh.....	13
11.	Thema 18: Stallapotheke und wichtige Instrumente.....	14
12.	Thema 20: Melken inkl. Schalmtest; Melkanlage und Milchgeschirr reinigen.....	15
13.	Thema 22: Melkmaschine vorbereiten; Melken inkl. Schalmtest.....	16
14.	Thema 25: Pansenblähung.....	17
15.	Thema 33: Schweine beobachten.....	18
16.	Thema 34: Die Gesundheit der Schweine sicherstellen.....	19
17.	Thema 35: Mastjager zum Verkaufen vorbereiten.....	20
18.	Thema 36: Stallapotheke für Schweine.....	21
19.	Thema 38: Mastschweine füttern.....	22
20.	Thema 39: Umbuchten der Mastschweine.....	23
21.	Thema 40: Ausstallen der Mastschweine.....	24
22.	Thema 41: Tränker installieren und sortieren.....	25
23.	Thema 51: Milch-/Mutterkuh für das Abkalben vorbereiten.....	26
24.	Thema 52: Mastpoulets/Masttruten betreuen.....	27
25.	Thema 53: Geflügel ausstallen und anschliessend den Stall reinigen.....	28
26.	Thema 54: Geflügel füttern und Wasserversorgung kontrollieren.....	29
27.	Thema 55: Tägliche Arbeiten im Legehennenstall.....	30
28.	Thema 56: Eier-Entnahme.....	31
29.	Thema 57: Tiergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen.....	32
30.	Thema 58: Eutergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen.....	33
31.	Thema 59: Schweine impfen/behandeln.....	34
32.	Thema 60: Fütterung der säugenden Sauen und Saugferkel.....	35
33.	Thema 61: Fütterung der Galtsauen.....	36
34.	Thema 62: Schweine Geburt.....	37
35.	Thema 63: Neugeborene Ferkel betreuen.....	38

36. Thema 64: Absetzen der Ferkel	39
37. Thema 65: Eine Bucht fürs Einstallen von Absetzferkeln desinfizieren und vorbereiten	40
38. Thema 66: Fütterung der Absetzferkel	41
39. Thema 67: Einstallen von Mastschweinen.....	42
40. Thema 68: Schweine Stallreinigung und Biosicherheit.....	43
41. Thema 69: Schweine Stallklima	44
42. Thema 71: Gesundheit von Mutterkühen überwachen	45
43. Thema 72: Mutterkühe beobachten und Haltungsbedingungen beurteilen.....	46
44. Thema 73: Klauengesundheit von Milch-/Mutterkühen beurteilen.....	47
45. Thema 75: Fütterung der Mutterkühe.....	48
46. Thema 76: Kalb zur Schlachtung vorbereiten	49
47. Thema 77: Eine Milch-/Mutterkuh zur Schlachtung vorbereiten	50
48. Thema 79: Gesundheit von Kälbern auf dem Mastbetrieb überwachen	51
49. Thema 80: Fütterung der Aufzuchtkälber auf dem Mastbetrieb.....	52
50. Thema 81: Fütterung der Mastmuni.....	53
51. Thema 82: Fütterung der Mastkälber	54
52. Thema 83: Tränker einstellen und Haltungsbedingungen überprüfen.....	55
53. Thema 84: Mastkalb zur Schlachtung bestimmen und vorbereiten.....	56
54. Thema 85: Mastkalb für den Transport verladen	57
55. Thema 86: Mastremonten verkaufen	58
56. Thema 87: Masttiere zur Schlachtung bestimmen	59
57. Thema 89: Gesundheit der Aufzucht-/Mutterkuhkälber kontrollieren	60
58. Thema 90: Eutergesundheit kontrollieren.....	61
59. Thema 91: Abkalbebox vorbereiten, RAUS, BTS, Kuhkomfort.....	62
60. Thema 92: Probleme mit den Klauen feststellen.....	63
61. Thema 93: Entwicklungszustand der Aufzuchtkälber beurteilen	64
62. Thema 94: Milch-/Mutterkuh zur Ausmerzung bestimmen und Schlachterlös festlegen.....	65
63. Thema 95: Tierwohl der Kühe beurteilen	66
64. Thema 96: Tierwohl der Aufzuchttiere beurteilen	67
65. Thema 97: Futtermittel anhand von Analysen / mit den Sinnen einschätzen.....	68
66. Thema 98: Pferde beobachten und Stallklima beurteilen	69
67. Thema 99: Körperteile und Krankheitszeichen beim Pferd	70
68. Thema 100: Pferd für den Transport verladen	71
69. Thema 101: Bereitstellen einer Ration für die Sommerfütterung der Pferde.....	72

1. Thema 1: Kälber beobachten + Stallklima beurteilen

Ein Kalb hat nicht alle Milch getrunken.

- a) Beurteilen Sie das Kalb und ergreifen Sie Massnahmen. Erklären und zeigen Sie die Beobachtungen, die Sie anstellen, um das Wohl- oder das eventuelle Unwohlbefinden der Kälber abzuschätzen.
- b) Kontrollieren und beurteilen Sie das Stallklima.
- c) Falls nötig, schlagen Sie Massnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere und des Stallklimas vor.

Hilfsmittel

- Ein Thermometer zur Messung der Lufttemperatur ist für die Prüfung vorhanden.
- Ein Fieberthermometer steht zur Verfügung.
- Für die Prüfung kann die Bucht absichtlich überfüllt sein.

2. Thema 2: Kühe beobachten + Stallklima beurteilen (Milch- und Mutterkühe)

Sie befinden sich im Stall oder im Laufhof und beobachten die Tiere sowie ihre Haltungsbedingungen.

- a) Erklären und zeigen Sie die Beobachtungen, die Sie anstellen, um das Wohl oder das eventuelle Unwohlbefinden der Tiere abzuschätzen.
- b) Beurteilen Sie das Stallklima sowie die Grösse und die Gestaltung des Raumes, in dem sich die Tiere befinden.
- c) Falls nötig, schlagen Sie Massnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere und des Stallklimas vor.

Hilfsmittel

Ein Stallplan mit Massangaben soll zur Verfügung gestellt werden.

Für die Prüfung kann bewusst ein Haltungsfehler hergestellt/simuliert werden.

3. Thema 5: Aufzuchtrinder einladen und transportieren

Sie sollen ein Tier in einen Viehanhänger laden und das erste Stück des Transports ausführen. Anstelle der Fahrt kann auch das Begleitdokument ausgefüllt werden (bei Zeitmangel).

- a) Erklären Sie, wie Sie beim Laden der Rinder vorgehen und dabei ein Minimum an Risiko eingehen.
- b) Laden Sie die bezeichneten Tiere in den zur Verfügung stehenden Viehanhänger.
- c) Kontrollieren Sie vor der Abfahrt, ob die Ladung regelkonform ist und erklären Sie dabei jeden einzelnen Punkt, den Sie kontrollieren.
- d) Fahren Sie los und fahren Sie die vom Experten festgelegte Strecke ab.

4. Thema 6: Kuh für die LBE vorbereiten (Milchkuh)

Morgen kommt der LBE-Experte auf den Betrieb. Sie sollen eine Kuh dafür vorbereiten.

- a) Erklären Sie die Verhaltensregeln bei der Annäherung und Arbeit an der Kuh.
- b) Ziehen Sie der Kuh ein Halfter an, führen sie an den Reinigungsplatz und binden Sie die Kuh dort an.
- c) Erklären Sie das Ziel der Reinigung und welche weiteren Vorbereitungspunkte getroffen werden könnten.
- d) Waschen Sie die Kuh mit dem zur Verfügung stehenden Mitteln (evt. Hochdruckreiniger).

Hilfsmittel

Das für die Prüfung ausgesuchte Tier hat keinen schlechten Charakter.

Die zur Verfügung gestellten Hilfsmittel sind gängige Werkzeuge.

5. Thema 8: Aufzuchtkälber tränken und füttern

Sie sollen die Kälber füttern.

- a) Beobachten und kontrollieren Sie den Gesundheitszustand der Kälber.
- b) Bereiten Sie die Tränke vor.
- c) Wählen Sie die Futtermittel aus, bestimmen Sie die entsprechenden Mengen und verfüttern Sie die Ration und das Wasser an die Kälber. Erklären Sie Ihre Wahl.
- d) Welche Bedeutung hat Kolostrum für die neugeborenen Kälber? Worauf achten Sie bei der Verabreichung?

Hilfsmittel

Tränkeplan

6. Thema 9: Fütterung (Rindvieh)

Sie gehen in den Stall und füttern die Tiere.

- a) Füttern Sie die Tiere.
- b) Schätzen Sie die übliche Menge Futter, die eine Kuh (oder ein Rind) pro Tag frisst.
- c) Kontrollieren Sie die Tränkevorrichtungen. Beurteilen Sie die Tränke bezüglich dem Trinkverhalten der Kuh. Wie muss eine gute Tränkevorrichtung gestaltet sein?

7. Thema 10: Fütterung Milchvieh

Sie gehen am Abend in den Stall und beginnen mit der Fütterung der Milchkühe.

- a) Führen Sie bei verschiedenen Tierkategorien (z. B. auch Galtkühen) alle für die Fütterung notwendigen Vorbereitungen und Arbeiten durch und erklären Sie die realisierte Arbeit.
- b) Kontrollieren Sie ausserdem die Tränkebecken/-tröge.
- c) Beschreiben und erklären Sie eine optimale Tränkeeinrichtung für Milchkühe.

Hilfsmittel

Bereitstellen von verschimmeltem oder nicht sehr „gutem“ Futter (Kartoffeln, Silage, Heu, ...)

8. Thema 11: Bereitstellen einer Ration bei Weidefütterung

Die Milchvieh-/Mutterkuhherde bekommt eine Teilration auf der Weide. Als Ergänzung erhält die Herde eine Ration im Stall.

- a) Erstellen Sie eine eintägige Ergänzungsration für die entsprechende Herde. Entnehmen Sie das Futter aus dem Lagerort, bereiten Sie es auf und legen es den Tieren vor.
- b) Erläutern Sie die Vorgehensweise und Besonderheiten auf dem Lehrbetrieb.

9. Thema 14: Brunsterkennung und Fortpflanzung

Sie sind im Stall und führen die tägliche Brunsterkennung im Bestand durch.

- a) Erklären und begründen Sie Ihr Vorgehen.
- b) Wie erkennt man eine (undeutliche) Brunst?
- c) Was gibt es für Hilfsmittel für die Brunsterkennung? Welche werden auf dem Betrieb eingesetzt?
- d) Woran erkennt man den optimalen Besamungszeitpunkt?
- e) Tragen Sie eine Brunst und/oder eine Besamung ein.

Hilfsmittel

Eventuell ein bereits ausgefüllter Brunstkalender.

10. Thema 16: Nutzungs- und Gesundheitsmerkmale bei der Milch-/Mutterkuh

Beurteilen Sie den Gesundheitszustand einer ausgewählten Kuh.

- a) Ziehen Sie der Kuh eine Halfter an und binden Sie die Kuh an einem geeigneten Ort an. Alternativ: fixieren Sie die Kuh an einem geeigneten Ort.
- b) Überprüfen Sie die Gesundheit der Kuh und erläutern Sie die Merkmale einer gesunden Kuh.
- c) Zeigen Sie die wichtigsten Körperteile der Kuh, die für eine lange Nutzungsdauer von Bedeutung sind.

Hilfsmittel

Eine Milchkuh, oder mehrere, damit der Kandidat auswählen kann

Thermometer

Halfter

Anbindeplatz für das Tier

11. Thema 18: Stallapotheke und wichtige Instrumente

Bei Erkrankungen ist bei Kühen schnelles Handeln angesagt, deshalb gehören gewisse Medikamente in jede Stallapotheke.

- a) Stellen Sie die Stallapotheke des Betriebes vor. Nennen Sie die wichtigsten vorrätigen Medikamente.
- b) Erklären Sie die richtige Lagerung der Medikamente.
- c) Füllen Sie das Behandlungsjournal für eine mit Antibiotika trockengestellte Kuh aus.
- d) Erklären Sie die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen beim Einsatz von Antibiotika.

Hilfsmittel

Eine Stallapotheke

Eine Tube zum Trockenstellen

Ein verfallenes Medikament

Ein Medikament, welches im Kühlschrank aufbewahrt werden muss

12. Thema 20: Melken inkl. Schalmtest; Melkanlage und Milchgeschirr reinigen

Sie sind momentan am Melken. Anschliessend wartet die Reinigung der Melkanlage auf Sie.

- a) Melken Sie die Kühe.
- b) Führen Sie bei einer Kuh einen Schalmtest durch und beurteilen Sie das Resultat. Welche Massnahmen ergreifen Sie, falls der Schalmtest positiv ausfällt? Welche Möglichkeiten kennen Sie, um die gesamtbetriebliche Milchqualität zu beurteilen?
- c) Führen Sie die Reinigung der Melkanlage und der Melkgegenstände durch.
- d) Erklären Sie die Konsequenzen einer mangelhaften Reinigung auf die Milchqualität.

Hilfsmittel

Schalmtest-Utensilien, Säure, Base, Seife, Schürze und Bürsten.

13. Thema 22: Melkmaschine vorbereiten; Melken inkl. Schalmtest

Es ist Zeit zum Melken. Sie bereiten die Melkanlage vor und beginnen mit dem Melken.

- a) Sie kontrollieren die Sauberkeit der Melkanlage und erklären dabei die wichtigen Kontrollpunkte vor dem Melken.
- b) Sie setzen die Melkmaschine in Betrieb und erklären die verschiedenen Möglichkeiten, das richtige Funktionieren zu überprüfen.
- c) Beginnen Sie mit dem Melken.
- d) Führen Sie bei einer Kuh einen Schalmtest durch und beurteilen Sie das Resultat. Welche Massnahmen ergreifen Sie, falls der Schalmtest positiv ausfällt? Welche Möglichkeiten kennen Sie, um die gesamtbetriebliche Milchqualität zu beurteilen?

Hilfsmittel

Die offiziellen Dokumente der Kontrolle der Melkanlage sind vorhanden; Schalmtest-Utensilien

14. Thema 25: Pansenblähung

Eine Kuh ist gebläht. (Situation simuliert!)

- a) Führen Sie alle nötigen resp. möglichen Sofortmassnahmen durch.
- b) Beschreiben Sie die verschiedenen Arten von Blähungen, Möglichkeiten zur Vorbeugung und zeigen Sie auf, wann die Gefahr von Blähungen am grössten ist.

15. Thema 33: Schweine beobachten

Eine intensive Tierbeobachtung ist für den Erfolg in Zucht und Mast unerlässlich.

- a) Wie beurteilen Sie das Wohlbefinden der Schweine? Welche Kriterien beachten Sie?
- b) Machen Sie Verbesserungsvorschläge, um das Wohlbefinden der Schweine zu steigern.

Hilfsmittel

Stallplan

Thermometer

16. Thema 34: Die Gesundheit der Schweine sicherstellen

Nur gesunde Schweine fühlen sich wohl und bringen wirtschaftlichen Erfolg.

- a) Messen Sie die Körpertemperatur eines Schweines und beurteilen Sie diese.
- b) Beschreiben Sie, wie Sie das Einschleppen von Krankheiten in den Betrieb verhindern.
- c) Füllen Sie das Behandlungsjournal für ein mit Antibiotika behandeltes Tier aus.
- d) Erklären Sie die Behandlung und das Krankheitsbild des letzten kranken Tieres anhand der letzten Eintragung im Behandlungsjournal.

Hilfsmittel

Fieberthermometer

Elektronisches Behandlungsjournal EBJ auf APP oder PC

17. Thema 35: Mastjager zum Verkaufen vorbereiten

Jeder Mäster verlangt ausgeglichene Mastjager, weil nur so eine problemlose Mast möglich ist.

- a) Stellen Sie eine Gruppe Mastjager für den Verkauf bereit.
- b) Füllen Sie das Begleitdokument richtig aus.
- c) Erklären Sie, wie Sie die Tiere möglichst schonend verladen.

Hilfsmittel

Waage

Leeres Formular

18. Thema 36: Stallapotheke für Schweine

Bei Erkrankungen ist bei Schweinen schnelles Handeln angesagt, deshalb gehören gewisse Medikamente in jede Stallapotheke.

- a) Stellen Sie die Stallapotheke des Betriebes vor. Nennen Sie die wichtigsten vorrätigen Medikamente.
- b) Erklären Sie die richtige Lagerung der Medikamente.
- c) Erklären Sie die Inventarliste.
- d) Füllen Sie das Behandlungsjournal für ein mit Antibiotika behandeltes Tier aus.

Hilfsmittel

Elektronisches Behandlungsjournal EBJ auf APP oder PC

19. Thema 38: Mastschweine füttern

Das Futter ist ein wichtiger Kostenfaktor in der Schweinemast, deshalb ist eine angepasste Fütterung unerlässlich.

- a) Erklären Sie das Fütterungssystem auf dem Betrieb. Begründen Sie die Vor- und Nachteile.
- b) Erklären Sie den Einsatz der verschiedenen auf dem Betrieb vorhandenen Futter. Was sind die Unterschiede der Futtermittel?
- c) Beurteilen Sie die Futter- und Wasseraufnahme der Tiere.

20. Thema 39: Umbuchten der Mastschweine

Viele Betriebe verfügen über Stallungen, die ein Umbuchten der Schweine im Verlauf der Mast erfordern.

- a) Bereiten Sie die Ausmastbucht vor.
- b) Buchten Sie eine Gruppe Schweine um.
- c) Erklären Sie Vor- und Nachteile einer Mast mit Umbuchten.
- d) Wie lange wird die Mast voraussichtlich dauern? Erklären Sie, wie die verschiedenen Faktoren die Mastdauer beeinflussen.

21. Thema 40: Ausstallen der Mastschweine

Indem die Mastschweine im idealen Gewichtsbereich geliefert werden, können wesentliche Abzüge im Schlachthof vermieden werden.

- a) Stellen Sie eine Gruppe schlachtreife Mastschweine zusammen.
- b) Erklären Sie die wichtigsten Qualitätsanforderungen und damit verbundene mögliche Abzüge.
- c) Erklären Sie die Vorbereitung der Schweine zum Verlad.
- d) Füllen Sie das entsprechende Begleitdokument richtig aus.

Hilfsmittel

Waage, Messband

Begleitdokument

22. Thema 41: Tränker installieren und sortieren

Auf Ihrem Mastbetrieb wurden soeben Tränker angeliefert.

- a) Kontrollieren Sie den Gesundheitszustand dieser Kälber. Machen Sie die Eingangskontrolle am Beispiel eines Kalbes.
- b) Sortieren Sie die Kälber aufgrund ihrer Masteignung: die besseren auf eine Seite, die schlechteren auf die andere Seite.
- c) Wählen Sie das beste und das schlechteste Kalb aus und vergleichen Sie deren Eigenschaften. Beschreiben Sie dabei die wirtschaftlich interessanten Körperteile.
- d) Wie viel müssen Sie für die beiden Tränker je bezahlen?

Hilfsmittel

Tränkerbucht mit Unterteilung/Abtrenngitter für das Sortieren

Lieferschein

Fiebermesser

Gewichtsmessband

Aktuelle Tränkerpreise

23. Thema 51: Milch-/Mutterkuh für das Abkalben vorbereiten

Wir sind in einem Betrieb mit Milch- oder Mutterkuhhaltung. In der Gruppe der Galtkühe ist eine Kuh nahe am Gebärtermin.

- a) Suchen Sie heraus, welche Kuh als nächstes den Kalbetermin hat. Wann wird sie voraussichtlich abkalben?
- b) Bringen Sie die Kuh in die Abkalbebucht.
- c) Zeigen Sie die Zeichen, welche eine bevorstehende Geburt ankündigen;
- d) Beurteilen Sie die Körperkondition dieser Kuh. Ist auf Grund dessen mit Problemen beim Abkalben zu rechnen?
- e) Beurteilen Sie das Becken dieser Kuh bezüglich Fruchtbarkeit/Abkalbung.
- f) Überprüfen Sie, ob die Bucht den Anforderungen entspricht.
- g) Füttern Sie das Tier.

Hilfsmittel

Liste mit den Belegungsdaten/Brunstkalender

Halfter (wenn möglich)

Rollbandmass

Wirzkalender

24. Thema 52: Mastpoulets/Mastruten betreuen

Sie sind für die Betreuung der Mastpoulets verantwortlich. Dabei führen Sie die täglichen Kontrollgänge durch.

- a) Betreten Sie mit den Experten den belegten Maststall. Beachten Sie dabei die geltenden Hygienebestimmungen und leiten Sie die Besucher an, den Stall so zu betreten, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden.
- b) Machen Sie den gewohnten Kontrollgang durch die Herde und erklären Sie dabei, welche Punkte Sie auf Ihrem Kontrollgang beachten.
- c) Beurteilen Sie die Herde und ein Einzeltier: Gesundheitszustand, Wachstum, Gefieder, Nährzustand, ...
- d) Beurteilen Sie auch die Einstreu im Maststall und zeigen Sie, wie man allenfalls eingreifen könnte, falls die Einstreu sich nicht wie gewünscht zeigt.
- e) Welche Möglichkeiten haben Sie mit verletzten, kranken oder leidenden Tieren?

25. Thema 53: Geflügel ausstallen und anschliessend den Stall reinigen

Sie haben gerade Poulets/Legehennen/Junghennen ausgestallt.

- a) Auf was ist beim Ausstallen der jeweiligen Tiergattung besonders zu achten? Erklären Sie die notwendigen Schritte oder Vorschriften den Experten (Anzahl Tiere pro Käfig, Umgang mit den Tieren, ...).
- b) Zeigen Sie - falls möglich - oder erklären Sie, wie Sie anschliessend vorgehen beim Reinigen, Waschen und allenfalls Desinfizieren des Stalles.

26. Thema 54: Geflügel füttern und Wasserversorgung kontrollieren

Sie sind täglich bei den Tieren (Mastpoulets/Legehennen/Junghennen) und müssen die Futter- und Wasserversorgung kontrollieren.

- a) Auf was muss bei der Fütterung speziell geachtet werden bei der jeweiligen Tierkategorie (Phasen der Fütterung, Gehalte, Menge, Absetzfristen, ...).
- b) Wie kontrollieren Sie die aufgenommene Menge Futter und Wasser?
- c) Welche Möglichkeiten haben Sie, wenn die aufgenommene Menge nicht stimmt? Nennen Sie die wichtigsten Einflussfaktoren.
- d) Was können Sie tun, damit die Wasserqualität möglichst optimal ist?

Hilfsmittel: Futteretikette

27. Thema 55: Tägliche Arbeiten im Legehennenstall

Sie sind mit den Experten im Stall und erklären Ihnen, wie Sie die alltäglichen Betreuungsarbeiten in einem Legehennenstall durchführen.

Führen Sie alltäglich anfallende Arbeiten im Stall fachgerecht aus.

- a) Machen Sie den gewohnten Rundgang durch die Herde und erklären Sie dabei, welche Punkte Sie beachten. Führen Sie die notwendigen Arbeiten aus.
- b) Beurteilen Sie die Herde und ein Einzeltier.
- c) Entnehmen Sie die Eier und sortieren Sie diese.
- d) Beurteilen und begründen Sie, ob und warum die Tiere in AKB oder Weide gelassen werden oder nicht.
- e) Machen, erklären und beurteilen Sie die üblichen täglichen Aufzeichnungen.
- f) Was unternehmen Sie bei kranken oder verletzten Tieren? Was wenn Sie Federpicken feststellen?

28. Thema 56: Eier-Entnahme

Sie demonstrieren und begründen alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Ausnehmen der Eier (nur Band, nicht verlegte) auf dem Betrieb täglich vorgenommen werden müssen. Also Entnahme, Sortierung, Klassierung, Beschriftung der ins Nest gelegten Eier.

- a) Korrekte Bedienung der Eiersammeleinrichtung, Absammeln der Eier und deren Transport in den Eierraum.
- b) Erkennen und Bearbeiten von Schmutzeiern, Knickeiern, Brucheiern.
- c) Gewichtsklassierung von Eiern.
- d) Beschriften und Kennzeichnung der Eier.
- e) Lagerung von Eiern zeigen und erklären.

29. Thema 57: Tiergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen

Sie führen die tägliche Kontrolle in Ihrem Stall mit Melkroboter durch.

- a) Prüfen Sie die Melkparameter im Stall und beurteilen Sie, ob diese im gewünschten Bereich liegen.
- b) Suchen Sie die Tiere, die vom Durchschnitt stark abweichen (ev. Warnhinweise) und analysieren Sie den Grund für die Abweichung.

30. Thema 58: Eutergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen

Sie überprüfen Ihre Kühe im Laufstall mit einem Melkroboter auf die Eutergesundheit.

- a) Suchen und zeigen Sie ein Tier, das gemäss Programm oder Erfahrung eine bedenkliche Eutergesundheit aufweist. Erklären Sie, wie Sie mittels Software dieses Tier ausfindig machen.
- b) Prüfen Sie in einem zweiten Schritt die Eutergesundheit am Tier mittels Schalmtest und vergleichen Sie das Resultat mittels PC-Ergebnissen.

Hilfsmittel

Schalmtestmaterial

31. Thema 59: Schweine impfen/behandeln

Sauen, Ferkel oder Mastschweine müssen geimpft oder behandelt werden.

- a) Bereiten Sie die benötigten Utensilien vor. Erklären Sie ausserdem, was bei der Lagerung und bei der Verabreichung der Impfstoffe zu beachten ist.
- b) Impfen/Behandeln Sie die Sauen/Ferkel/Mastaschweine.
- c) Halten Sie die gemachte Impfung/Behandlung im EBJ fest.

Hilfsmittel

Impfstoffe, Medikamente, Spritzen, Nadeln, Markierstift, elektronisches Behandlungsjournal EBJ

32. Thema 60: Fütterung der säugenden Sauen und Saugferkel

Es ist Abend und Sie füttern die Sauen und Ferkel im Abferkelstall.

- a) Führen Sie die Fütterung der säugenden Sauen durch. Erklären Sie dabei, wie sich die Fütterung von Sauen in den verschiedenen Produktionsphasen ändert.
- b) Überprüfen Sie bei einer frisch abgeferkelten Sau, ob sie Milchfieber hat.
- c) Führen Sie die Fütterung der Saugferkel durch.
- d) Kontrollieren Sie die Gesundheit der Saugferkel.

33. Thema 61: Fütterung der Galtsauen

Sie füttern die Tiere im Galtsauenstall.

- a) Überprüfen Sie die Körperkondition (BCS) der Galtsauen.
- b) Führen Sie die Fütterung der Galtsauen durch. Erklären Sie dabei, wie sich die Fütterung von Sauen in den verschiedenen Produktionsphasen ändert.
- c) Kontrollieren Sie die Gesundheit der Galtsauen.

34. Thema 62: Schweine Geburt

Sie haben eine Gruppe Sauen, welche abferkelt.

- a) Überprüfen Sie, ob heute Sauen abferkeln.
- b) Bereiten Sie die Abferkelbucht und das Ferkelnest vor.
- c) Betreuen Sie das Mutterschwein während der Geburt und tätigen Sie die nötigen Aufzeichnungen.

35. Thema 63: Neugeborene Ferkel betreuen

Gestern haben Sauen abgeferkelt.

- a) Führen Sie bei einem Wurf die im Betrieb üblichen Behandlungen durch.
- b) Machen Sie den Wurfausgleich.

Hilfsmittel

Zahnschleife, Schere, Desinfektionsmittel, Eisen, Spritze, Nadeln

36. Thema 64: Absetzen der Ferkel

Heute ist Absetztag.

- a) Stallen Sie diese Sauen vom Abferkelstall ins Deckzentrum um. Tätigen Sie die nötigen Aufzeichnungen.
- b) Stallen Sie von zwei bis drei Würfen die Ferkel vom Abferkelstall in den Jagerstall um.
- c) Nehmen Sie die nötigen Anpassungen an der Fütterung vor. Beschreiben Sie die Unterschiede bezüglich Fütterung.

37. Thema 65: Eine Bucht fürs Einstellen von Absetzferkeln desinfizieren und vorbereiten

Sie wollen morgen Absetzen und bereiten nun den Jagerstall für die abgesetzten Ferkel vor.

- a) Falls betriebsüblich: Desinfizieren Sie eine Bucht.
- b) Bereiten Sie eine Bucht für die Einstallung der Absetzferkel vor.

Hilfsmittel

Desinfektionsmittel, Hochdruckreiniger

38. Thema 66: Fütterung der Absetzferkel

Sie füttern die Tiere im Jagerstall.

- a) Führen Sie die Fütterung der frisch abgesetzten Ferkel durch.
- b) Überprüfen Sie die Einstellung der Fütterungsautomaten oder des Fütterungcomputers. Gehen Sie dabei auch auf die eingesetzten Futtermittel ein.
- c) Kontrollieren Sie die Gesundheit der Absetzferkel.

39. Thema 67: Einstallen von Mastschweinen

Heute erwarten Sie die Anlieferung von Mastjagern.

- a) Bereiten Sie den Maststall für die Einstallung der Tiere vor.
- b) Stallen Sie die Tiere ein.
- c) Erläutern Sie, wie lange die Mast dauert und mit was für Leistungen gerechnet werden kann. Beschreiben Sie auch die anfallenden Arbeiten während der Mast.

40. Thema 68: Schweine Stallreinigung und Biosicherheit

Sie haben heute Schweine ausgestallt.

- a) Bereiten Sie eine Bucht für die Reinigung vor.
- b) Reinigen Sie diese Bucht.
- c) Beschreiben Sie weitere Hygienemaßnahmen, die Sie auf dem Betrieb treffen oder treffen könnten, um die Gesundheit der Schweine zu gewährleisten.

Hilfsmittel

Reinigungsgeräte/Hochdruckreiniger

41. Thema 69: Schweine Stallklima

Beim Stallrundgang am Morgen und am Abend kontrollieren Sie das Stallklima.

- a) Überprüfen Sie in den verschiedenen Stallabteilen das Klima. Beurteilen Sie die kontrollierten Punkte.
- b) Welche Massnahmen treffen Sie unverzüglich?
- c) Welche Massnahmen könnten Sie in Zukunft treffen, um das Stallklima weiter zu verbessern?

42. Thema 71: Gesundheit von Mutterkühen überwachen

Sie haben die Aufgabe, die Gesundheit der frischgekalbten Mutterkühe und deren Kälber zu überwachen

- a) Betrachten Sie zuerst Kuh und Kalb von weitem. Was stellen Sie fest?
- b) Separieren Sie eine frischgekalbte Kuh (im Fressgitter, im Behandlungsstand oder mit Halfter)
- c) Überprüfen Sie, ob die Kuh gesund ist
- d) Falls das Kalb noch nicht markiert ist, verabreichen Sie ihm die Ohrmarken.
- e) Überprüfen Sie den Gesundheitszustand des Kalbes
- f) Wenn vorhandene Zeit: Was machen Sie auf dem Betrieb vorbeugend für die Gesundheit von Mutterkuh und Kalb? Verabreichen Sie dem Kalb z.B. Selen oder Eisen, desinfizieren Sie den Nabel, verabreichen Sie die intranasale Impfung, ...
- g) Wenn vorhandene Zeit: Stellen Sie die Stallapotheke und das Behandlungsjournal des Betriebes vor.

Hilfsmittel

Fiebermesser

Stallapotheke

Behandlungsjournal

Eisenpaste, Selenspritze, Jodseife oder ähnliches

43. Thema 72: Mutterkühe beobachten und Haltungsbedingungen beurteilen

Sie befinden sich im Mutterkuhstall (oder auf der Weide) und beobachten die Tiere sowie ihre Haltungsbedingungen.

- a) Beobachten Sie die Mutterkuhherde mit ihren Kälbern. Fällt ein Tier mit Zeichen von Unwohlsein auf? Erklären Sie wie Sie vorgehen und worauf Sie achten.
- b) Führen Sie auch die Brunstbeobachtung durch. Erklären Sie, worauf Sie achten. Zeigen Sie, wo Sie eine allfällige Brunst eintragen. Schauen Sie nach, ob eine Kuh fällig ist zur Brunst.
- c) Beurteilen Sie das Stallklima im Mutterkuhstall. Haben Sie Verbesserungsvorschläge?
- d) Beurteilen Sie den allgemeinen Tierkomfort im Mutterkuhstall. Haben Sie Verbesserungsvorschläge?

Hilfsmittel

Brunstkalender

44. Thema 73: Klauengesundheit von Milch-/Mutterkühen beurteilen

Sie haben heute entdeckt, dass eine Ihrer Kühe hinkt.

- a) Beurteilen Sie als erstes die Fundamente dieser Kuh gemäss LBE (kann irgendeine Kuh sein, wenn keine hinkt)
- b) Führen Sie die Kuh in den Behandlungsstand / Klauenstand
- c) Reinigen Sie die Klaue
- d) Beurteilen Sie den Klauenzustand dieser Kuh. Muss gehandelt werden?

Hilfsmittel

Klauenstand

45. Thema 75: Fütterung der Mutterkühe

Sie haben die Aufgabe, die Mutterkühe und Kälber zu füttern.

- a) Füttern Sie die Tiere und erklären Sie dabei die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Tiergruppen (Mutterkühe, Kälber, Galtkühe, ev. Rinder)
- b) Beurteilen Sie die Qualität der Futterkomponenten
- c) Kontrollieren und reinigen Sie die Tränkevorrichtung und beurteilen Sie die Tränke bezüglich dem Trinkverhalten von Kuh und Kalb.

46. Thema 76: Kalb zur Schlachtung vorbereiten

Sie überlegen sich, ob Sie schon bald wieder ein Natura Beef oder Natura Veal zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Gibt es ein Kalb, das altershalber bald geschlachtet werden muss?
Wann müssen Natura Beef oder Natura Veal (je nach Betrieb) geschlachtet werden?
- b) Suchen Sie im Stall eines dieser Kälber. Separieren Sie das Kalb und messen/schätzen Sie sein Gewicht.
- c) Beurteilen Sie die Fleischigkeit und Fettabdeckung des Kalbes.
- d) Schätzen Sie den Verkaufserlös für das Kalb, wenn Sie es diese Woche schlachten würden.
- e) Bereiten Sie das Begleitdokument vor.

Hilfsmittel

Tierliste Kälber (oder TVD)

Gewichtsmessband oder Waage

Aktuelle Marktpreise und Proviande-Tabelle

Begleitdokument oder TVD

47. Thema 77: Eine Milch-/Mutterkuh zur Schlachtung vorbereiten

Sie müssen eine Kuh ausmerzen, die nicht Ihren Vorstellungen einer wirtschaftlichen Kuh entspricht

- a) Separieren Sie eine Kuh (im Fressgitter oder im Behandlungsstand), wenn möglich eine, die ausgemerzt wird
- b) Zeigen Sie an dieser Kuh, welche Eigenschaften für eine wirtschaftliche Milch- oder Mutterkuh wichtig sind
- c) Beurteilen Sie die Fleischigkeit und Fettabdeckung der Kuh.
- d) Schätzen oder messen Sie zuerst das Gewicht und anschliessend den Verkaufspreis für die Kuh, wenn Sie sie diese Woche schlachten würden.
- e) Bereiten Sie das Begleitdokument vor.

Hilfsmittel

Gewichtsmessband

Aktuelle Marktpreise und Proviande-Tabelle

Begleitdokument oder TVD

48. Thema 79: Gesundheit von Kälbern auf dem Mastbetrieb überwachen

Sie haben die Aufgabe die Gesundheit der Kälber zu überwachen

- a) Betrachten Sie zuerst die Kälbergruppe von weitem und überprüfen Sie das Trinkverhalten der Kälber am Tränkeautomat (falls vorhanden). Was stellen Sie bezüglich Tiergesundheit fest?
- b) Ein Kalb gefällt Ihnen nicht so. Überprüfen Sie den Gesundheitszustand dieses Kalbes genauer (Kalb ev. fixieren)
- c) Sie stellen fest, dass das Kalb Lungenentzündung (oder Durchfall) hat. Nach Rücksprache mit dem Lehrmeister entscheiden Sie, das Kalb zu behandeln. Wie gehen Sie vor?
- d) Beurteilen Sie das Stallklima und den allgemeinen Tierkomfort

Hilfsmittel

Fiebermesser

Gewichtsmessband

Behandlungsjournal

Stallapotheke

49. Thema 80: Fütterung der Aufzucht-kälber auf dem Mastbetrieb

Sie haben die Aufgabe die Aufzucht-kälber des Mastbetriebes zu füttern.

- a) Überprüfen Sie am Tränkeautomaten das Trinkverhalten der Kälber. Falls ein Kalb zu wenig getrunken hat, führen Sie es zur Tränkestelle.
(Wenn kein Tränkeautomat, die Kälber mit dem Kessel tränken).
- b) Füllen Sie beim Automaten Milchpulver auf und erläutern Sie wie viel Milch ein Kalb pro Tag benötigt.
- c) Reinigen Sie den Tränkeautomaten (Reinigungszyklus).
- d) Verabreichen Sie den Kälbern nun auch das Festfutter (Raufutter, Kraftfutter) und beschreiben Sie deren Anspruch an das Futter.
- e) Kontrollieren und reinigen Sie die Wassertränke der Kälber.

50. Thema 81: Fütterung der Mastmuni

Sie haben die Aufgabe die Mastmuni (oder Mastrinder) zu füttern.

- a) Füttern Sie die Masttiere und erklären Sie dabei die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Tiergruppen (Vormast, Ausmast)
- b) Beurteilen Sie die Qualität der Futterkomponenten / der Futtermischung
- c) Kontrollieren und reinigen Sie die Tränkevorrichtung

51. Thema 82: Fütterung der Mastkälber

Sie haben die Aufgabe die Mastkälber zu füttern.

- a) Überprüfen Sie am Tränkeautomaten das Trinkverhalten der Kälber. Falls ein Kalb zu wenig getrunken hat, führen Sie es zur Tränkestelle (nur möglich, wenn Tränkeautomat mit Tiererkennung)
Wenn kein Tränkeautomat, die Kälber mit dem Kessel tränken
- b) Füllen Sie beim Automaten Milchpulver und Milch auf und erklären Sie, wie viel Milch/Milchpulver ein Kalb benötigt
- c) Reinigen Sie den Tränkeautomaten (Reinigungszyklus)
- d) Verabreichen Sie den Kälbern nun auch das Festfutter und beschreiben Sie deren Anspruch an das Futter
- e) Kontrollieren und reinigen Sie die Wassertränke der Kälber

52. Thema 83: Tränker einstellen und Haltungsbedingungen überprüfen

Auf Ihrem Mastbetrieb wurden soeben Tränker angeliefert.

- a) Kontrollieren Sie den Gesundheitszustand dieser Kälber (Machen Sie am Beispiel eines Kalbes die Eingangskontrolle)
- b) Führen Sie am Beispiel eines Kalbes die prophylaktische Massnahme durch, die Ihr Lehrbetrieb beim Einstellen der neuen Kälber unternimmt (oder erklären sie diese)
- c) Melden Sie die Kälber am Tränkeautomaten an (am Beispiel eines Kalbes) und lehren Sie ein Kalb an, zu trinken.
- d) Überprüfen Sie anhand der Liegefläche wie viele Kälber in dieser Kälberbucht Platz haben
- e) Überprüfen Sie Stallklima und Tierkomfort des Kälberstalles

Hilfsmittel

Wirzhandbuch

Messband

Fiebermesser

ev. Viehschere

53. Thema 84: Mastkalb zur Schlachtung bestimmen und vorbereiten

Sie überlegen sich, ob Sie schon bald wieder ein Mastkalb zur Schlachtung anmelden müssen.

- a) Suchen Sie das schwerste Kalb im Stall und messen Sie sein Gewicht. Wann müssen Sie das Kalb zur Schlachtung anmelden?
- b) Beurteilen Sie die Fleischigkeit und Fettabdeckung des Kalbes.
- c) Schätzen Sie den Verkaufserlös des Kalbes, wenn Sie es diese Woche schlachten würden.
- d) Bereiten Sie das Begleitdokument vor

Hilfsmittel

Aktuelle Marktpreise

Proviande-Tabelle

Gewichtsmessband oder Waage

Begleitdokument oder TVD

54. Thema 85: Mastkalb für den Transport verladen

Sie haben ein Mastkalb zur Schlachtung angemeldet. Heute wollen Sie das Kalb in das regionale Schlachthaus führen.

- a) Bereiten Sie das Begleitdokument vor.
- b) Beurteilen Sie die Fleischigkeit und Fettabdeckung des Kalbes.
- c) Schlagen Sie in der Zeitung den aktuellen Schlachtkalbpreis nach.
- d) Verladen Sie das Kalb in den Viehwagen.
- e) Kontrollieren Sie, ob die Ladung regelkonform ist, und erklären Sie dabei die einzelnen Punkte.

Hilfsmittel

Aktuelle Marktpreise

Viehwagen

55. Thema 86: Mastremonten verkaufen

Sie haben zu viele Masttiere aufgezogen und wollen nun zwei Remonten an einen benachbarten Munimäster verkaufen.

- a) Bereiten Sie das Begleitdokument vor.
- b) Schätzen oder messen Sie das Gewicht der beiden Tiere.
- c) Schlagen Sie den aktuellen Preis für Remonten nach.
- d) Verladen Sie die beiden Remonten in den Viehwagen.
- e) Kontrollieren Sie, ob die Ladung regelkonform ist, und erklären Sie dabei die einzelnen Punkte.

Hilfsmittel

Proviande-Tabelle

Gewichtsmessband oder Waage

Viehwagen

56. Thema 87: Masttiere zur Schlachtung bestimmen

Die Tiere in der letzten Bucht sind schon bald schlachtreif. Sie müssen nachschauen, ob Sie die Tiere schon zur Schlachtung anmelden sollen, oder ob Sie noch einige Tage warten sollen.

- a) Betrachten Sie die letzten Wägeresultate. Kann man einige Tiere schon zum Schlachten anmelden oder muss man sie noch etwas behalten? Wann werden sie etwa schlachtreif sein?
- b) Separieren und fixieren Sie eines der schweren Tiere (zum Beispiel im Treibgang). Beachten Sie dabei immer Ihre eigene Sicherheit und nehmen Sie allenfalls die Hilfe der Experten in Anspruch.
- c) Beurteilen Sie die Fleischigkeit und den Ausmastgrad des Masttieres.
- d) Schätzen Sie den Verkaufspreis für das Tier.
- e) Bereiten Sie das Begleitdokument vor

Hilfsmittel

Letzte Wägeresultate vom Betrieb

Aktuelle Marktpreise

Proviande Tabelle

Begleitdokument, TVD

57. Thema 89: Gesundheit der Aufzucht-/Mutterkühkälber kontrollieren

Sie kontrollieren die Gesundheit der Kälber auf dem Betrieb, die in einer Box oder in einem Gruppeniglu gehalten werden.

- a) Wählen Sie ein Tier aus, das nach Ihrer Erfahrung beunruhigende Anzeichen für einen schlechten Gesundheitszustand zeigt. Erklären Sie, wie Sie vorgehen, um seine Gesundheit zu beurteilen.
- b) Überprüfen Sie dann Atmung, Temperatur, Nabel, Haut, Augen, Konsistenz und Farbe des Kots

Hilfsmittel

Drei Kälber in einem Iglu oder in einer Box mit Stroh oder mehrere, damit der Kandidat auswählen kann

Fiebermesser

Gewichtsmessband

Fressgitter oder Barriere und Halfter, um ein Kalb zu fixieren

58. Thema 90: Eutergesundheit kontrollieren

Sie bekommen die MLP der letzten Milchwägung. Die Zellzahlen sehen enttäuschend aus.

- a) Was unternehmen Sie? Führen Sie die entsprechenden Arbeiten aus!
- b) Führen Sie die Melkarbeit durch. Erläutern Sie insbesondere jene Arbeiten, welche bei falscher Ausführung einen Einfluss auf die Eutergesundheit haben.
- c) Sie haben bei einer Kuh festgestellt, dass ein Viertel leicht geschwollen ist. Was unternehmen Sie? Führen Sie die entsprechenden Arbeiten aus.

Hilfsmittel

MLP

Schalmschale

Fiebermesser

Probefläschchen für bakteriologische Untersuchung

Behandlungsjournal

59. Thema 91: Abkalbebox vorbereiten, RAUS, BTS, Kuhkomfort

Damit seine Herde gesund bleibt, muss der Landwirt die einzelnen Kühe gut beobachten und ihnen die nötige Umgebung schaffen, in der ihnen wohl ist. Das ist besonders wichtig, wenn eine Kuh bald kalbern wird.

- a) Bereiten Sie die Abkalbebox vor und führen Sie eine Kuh hinein. Überprüfen Sie, ob die Abkalbebox den Anforderungen bezüglich Kuhkomfort und Tierschutzgesetz entspricht.
- b) Überprüfen Sie praktisch, ob der Milchviehstall bezüglich Kuhkomfort optimale Bedingungen bietet.
- c) Überprüfen Sie, ob die Haltung den RAUS-, BTS- und Tierschutzvorschriften entspricht.

Hilfsmittel

Auszug Wirzkalender betr. BTS und RAUS-Vorschriften

Meter

Abmessungen für Tierschutz

60. Thema 92: Probleme mit den Klauen feststellen

Wählen Sie von den vorhandenen Kühen eine aus, die Schmerzen an den Gliedmassen hat, oder die Kuh mit den schlechtesten Gliedmassen.

- a) Begründen Sie, wieso Sie dieses Tier ausgewählt haben.
- b) Beurteilen Sie die Gliedmassen dieser Kuh.
- c) Ziehen Sie dem Tier ein Halfter an und führen Sie es in den Klauenpflagestand, fixieren Sie die kranke Gliedmasse.
- d) Reinigen und pflegen Sie die Klauen; nennen Sie allenfalls die Krankheit, um die es sich handelt. Setzen Sie allfällige Therapiemassnahmen um, sofern diese ohne Beizug eines Klauenpflagers oder Tierarztes umgesetzt werden können.

Hilfsmittel

Klauenpflagestand und Halfter

Material für die Klauenpflege und Renette

61. Thema 93: Entwicklungszustand der Aufzuchtkälber beurteilen

Das Absetzen der Aufzuchtkälber ist eine heikle Phase.

- a) Sie stehen vor zwei Kälbergruppen. In der ersten Gruppe sind Kälber, die noch Milch bekommen und in der zweiten solche, die bereits von der Milch abgesetzt wurden. Kontrollieren und beurteilen Sie den Gesundheitszustand von zwei Aufzuchtkälbern der ersten Gruppe.
- b) Führen Sie für beide Tiergruppen die Fütterungsarbeiten fachgerecht durch.
- c) Kontrollieren und beurteilen Sie die Fütterung von zwei Kälbern nach dem Absetzen.
- d) Schlagen Sie, wenn nötig, Korrekturvorschläge für Fütterung, Haltung und Tiergesundheit vor.

Hilfsmittel

Wirzkalender, Messband

62. Thema 94: Milch-/Mutterkuh zur Ausmerzung bestimmen und Schlachterlös festlegen

Demnächst sollen Rinder in die Herde integriert werden. Der Stall ist jedoch voll und so müssen 2 Kühe den Betrieb verlassen.

- a) Bestimmen Sie 2 Tiere zur Ausmerzung und begründen Sie Ihre Auswahl.
- b) Schätzen Sie die Tiere gemäss CH-TAX ein.
- c) Bestimmen Sie den aktuellen Schlachterlös dieser Tiere.
- d) Wenn genug Platz auf dem Betrieb vorhanden wäre: Welche der beiden Kühe würden Sie vor dem Schlachten ausmästen?

Hilfsmittel

Proviande- Wochenpreistabelle

Viehbestand des Betriebes

Massband

Rechner

63. Thema 95: Tierwohl der Kühe beurteilen

Der Lehrmeister bespricht mit Ihnen, dass ein guter Kuhkomfort eine wichtige Voraussetzung für eine hohe Leistungsbereitschaft und Langlebigkeit der Tiere ist.

- a) Beurteilen Sie die Haltungssysteme der Kühe bezüglich Tierwohl und führen Sie entsprechende Kontrollen praktisch durch.
- b) Schlagen Sie, wenn nötig, Verbesserungsmaßnahmen vor.
- c) Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen einer höheren Leistungsbereitschaft oder einer besseren Langlebigkeit und den vorgeschlagenen Massnahmen auf.

Hilfsmittel

Meterstab, Abmessungen für Tierschutz

64. Thema 96: Tierwohl der Aufzuchttiere beurteilen

Der Lehrmeister bespricht mit Ihnen, dass gute Haltungsbedingungen während der Aufzucht eine wichtige Voraussetzung für eine hohe Leistungsbereitschaft und Langlebigkeit der Tiere sind.

- a) Beurteilen Sie die Haltungssysteme der Aufzuchttiere ab der Geburt bezüglich Tierwohl und führen Sie entsprechende Kontrollen praktisch durch.
- b) Schlagen Sie, wenn nötig, Verbesserungsmaßnahmen vor.
- c) Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen einer höheren Leistungsbereitschaft oder einer besseren Langlebigkeit und den vorgeschlagenen Massnahmen auf.

Hilfsmittel

Ein Betrieb mit mehreren Tiergruppen

65. Thema 97: Futtermittel anhand von Analysen / mit den Sinnen einschätzen

Auf dem Betrieb hat es verschiedene Futtermittel mit unterschiedlicher Qualität.

- a) Bestimmen Sie die Qualität des Futters mit Hilfe einer vorhandenen Gehaltsanalyse, einer Futtermittletikette oder mit den Sinnen.
- b) Machen Sie eine Aufstellung der Futtermittel, die gegenwärtig auf dem Betrieb an das Rindvieh verfüttert wird.
- c) Bestimmen Sie anhand der Futtermittletikette oder mit den Sinnen (Raufutter) die Qualität.

Welches Futter ist für welche Tiergruppe geeignet?

Welche Tiergruppe erhält das qualitativ beste Futter?

Warum wird ein Ergänzungsfutter eingesetzt?

Wo genügt Futter minderer Qualität?

Wie erkennen Sie Futter mit Mängeln oder verdorbenes Futter?

Welche Auswirkungen kann verdorbenes Futter für die Tiere haben?

Hilfsmittel

Futtermittletiketten

Vorhandene Gehaltsproben

Experten können z. B. verdorbenes Futtermittel zur Beurteilung vorlegen.

66. Thema 98: Pferde beobachten und Stallklima beurteilen

Sie befinden sich im Stall oder im Laufhof und beobachten die Pferde sowie ihre Haltungsbedingungen.

- a) Erklären Sie Ihre Beobachtungen, um das Wohl- oder das eventuelle Unwohlbefinden der Pferde abzuschätzen.
- b) Beurteilen Sie das Stallklima sowie die Grösse und die Gestaltung des Raumes, in dem sich die Pferd befinden.
- c) Falls nötig, schlagen Sie Massnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere und des Stallklimas vor.

Hilfsmittel

Stallplan mit Massangaben (und Laufhofskizze) soll zur Verfügung gestellt werden (Pferdehalter)

Für die Prüfung kann bewusst ein Haltungsfehler simuliert werden

67. Thema 99: Körperteile und Krankheitszeichen beim Pferd

Beurteilen Sie den Gesundheitszustand eines ausgewählten Pferds.

- a) Ziehen Sie dem Pferd ein Halfter an und binden Sie es an einem geeigneten Ort an.
- b) Überprüfen Sie die Gesundheit des Pferds und erläutern Sie die Merkmale eines gesunden Pferds.
- c) Zeigen Sie die wichtigsten Körperteile des Pferds, die für eine lange Lebensdauer zentral sind.

Hilfsmittel

Ein oder mehrere Pferde, damit der/die Kandidat/in auswählen kann

Thermometer

Halfter

Anbindeplatz für das Pferd

68. Thema 100: Pferd für den Transport verladen

Sie helfen einem Pferdebesitzer, das Pferd sicher und fachgerecht zu verladen.

- a) Bereiten Sie den Pferdeanhänger für den Verlad vor.
- b) Erklären Sie den Vorgang eines Pferdetransports.
- c) Bereiten Sie das Pferd für den Transport vor.
- d) Verladen Sie das Pferd.
- e) Kontrollieren Sie, ob die Ladung regelkonform ist, und erklären Sie dabei die einzelnen Punkte.

Hilfsmittel

Pferdeanhänger

69. Thema 101: Bereitstellen einer Ration für die Sommerfütterung der Pferde

Die Pferde bekommen eine Teilration auf der Weide. Als Ergänzung erhält die Herde eine Ration im Stall.

- a) Erstellen Sie eine eintägige Ergänzungsration für die entsprechenden Pferde. Entnehmen Sie das Futter aus dem Lagerort, bereiten Sie es auf und legen es den Pferden vor.
- b) Erläutern Sie die Vorgehensweise und Besonderheiten auf dem Lehrbetrieb.